

**VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG  
FLAMMERSFELD**



**Hochwasser/Sturzfluten  
Vorsorgekonzept in der VG Flammersfeld**

für

**- Willroth -**

**igeo**

**Planungen für Mensch und Natur**

Ingenieure für Wasserwirtschaft und Umweltplanung GmbH  
Bergstraße 9; 57641 Oberlahr; Tel: 02685/989304; Fax: 989305  
Mail: [info@igeo-gmbh.de](mailto:info@igeo-gmbh.de)

---

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Vorbemerkung / Grundlagen	Seite	1
2	Gefährdungsanalyse	Seite	2
3	Hochwasser / Sturzfluten Vorsorgekonzept	Seite	4
4	Maßnahmenübersicht	Seite	5
5	Maßnahmenliste	Seite	6
6	Verzeichnis der Anlagen	Seite	6

## 1 Vorbemerkung / Grundlagen

Die Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld hat das Ingenieurbüro igeo GmbH, Oberlahr, mit der Erstellung eines Hochwasser-/Sturzfluten-Vorsorgekonzeptes für den gesamten Bereich der VG beauftragt.

Hierzu werden drei Arten der Gefährdung unterschieden:

### **Gefährdung durch Hochwasser aus der Wied oder dem Holzbach**

Eine umfangreiche Dokumentation abgelaufener Hochwasserereignisse, die Berechnung der Wasserspiegellagen für unterschiedliche Ereignishäufigkeiten und die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete von Wied und Holzbach grenzen die Gebiete mit Gefährdungspotential eindeutig ein. Die Zusammenarbeit der Rettungskräfte in der Hochwassernachbarschaft Wied-Holzbach ermöglicht eine verbesserte Frühwarnung bei auflaufendem Hochwasser in der Oberläufen der beiden Gewässer.

### **Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen**

Sturzfluten entstehen, wenn sich in kleineren Bächen oder Gräben das Niederschlagswasser verursacht durch starke Regenfälle sammelt und mit einem Vielfachen der „normalen“ Wassermenge zum Abfluss kommt. Für diese Gefährdungslage gibt es bislang keine zuverlässige Vorhersagemöglichkeit. Starkregen treten häufig lokal sehr begrenzt auf und sind vielfach nur von kurzer Dauer mit sehr viel Niederschlag. Wir gehen bei unseren Arbeiten von Regenereignissen aus, die min. 50 mm Niederschlag in einer Stunde, vielleicht auch zwei Stunden Regendauer erreichen.

Diese 50 mm Regen lassen sich flächenbezogen hochrechnen:

**das sind 50 l/m<sup>2</sup> oder 500.000 l/ha oder 50.000 m<sup>3</sup>/km<sup>2</sup>**

und davon kommt dann ein großer Teil zum Abfluss.

### **Gefährdung durch wild abfließendes Wasser nach Starkregen**

Aber auch in den Bereichen weit weg von Bachläufen und Gräben kann sich Wasser nach Starkregen sammeln und in Mulden oder Hohlwegen oder aber auch innerorts auf Straßen zum Abfluss kommen. Hier sind aufgrund der geringeren Einzugsgebietsgrößen die zufließenden Wassermengen geringer und damit auch das Gefährdungspotential niedriger. Dennoch, auch drei Zentimeter „tiefes“ Wasser kann im ungünstigen Fall großen Schaden anrichten.

### **Vorgehensweise**

In einem ersten Schritt wurde das vorliegende topografische Kartenmaterial ausgewertet und mit den speziellen Karten zur Sturzflutanalyse des Umweltministeriums abgeglichen sowie durch die Ortskenntnisse der Bearbeiter überprüft. Eine Befragung der Ortsbürgermeister/-innen und der Räte diente der Ergänzung des Wissens.

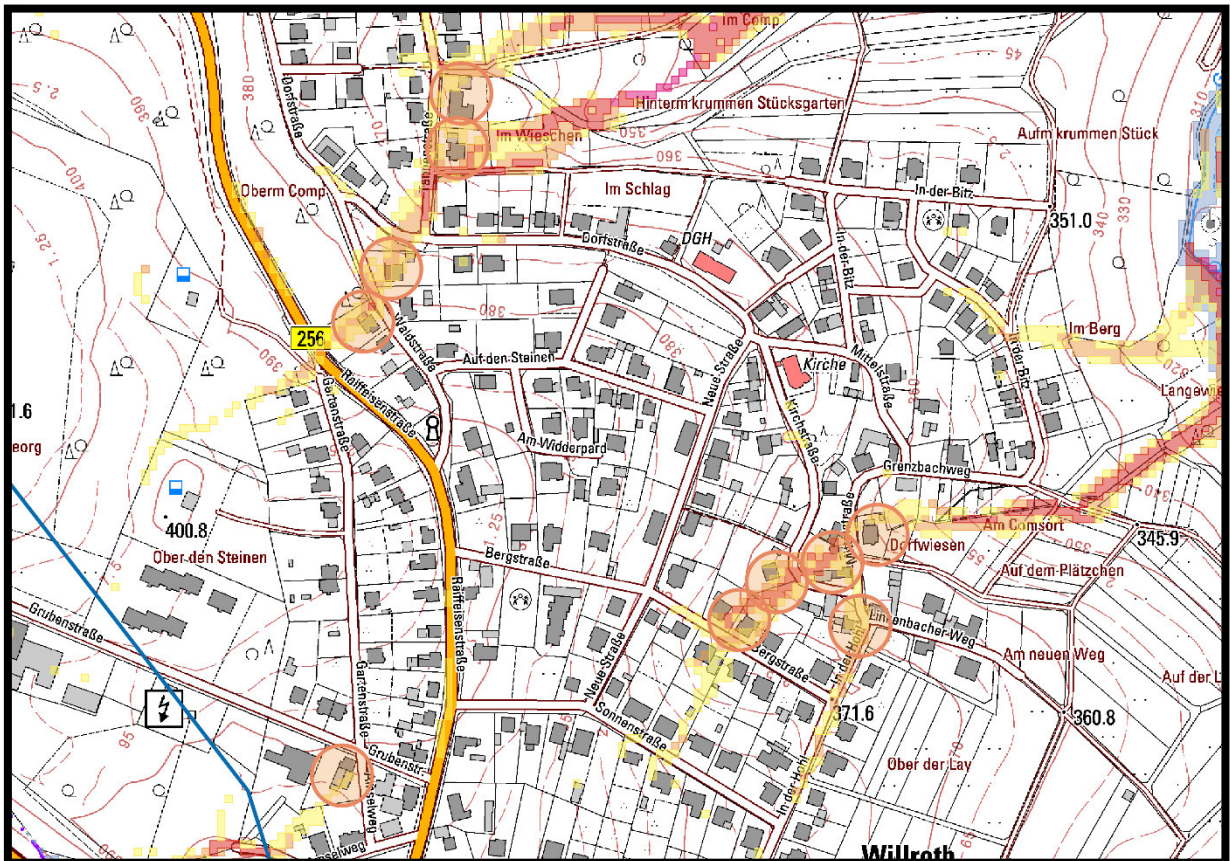
In der Ortsbegehung am 15.11.2019 wurde Wert auf die breite Beteiligung der Anwohner gelegt. Dabei konnten die Kenntnisse der Bearbeiter durch das Detailwissen der Teilnehmer vervollständigt werden.

## 2 Gefährdungsanalyse

In Willroth sind Sturzfluten nicht zu erwarten. Starkregen kann jedoch an wenigen Stellen Abflüsse generieren, die dann auch aus dem Straßenraum austreten können und angrenzende Häuser erreichen können.










Dies betrifft Teilbereiche von Dorfstraße und Tannenstraße sowie die Geländemulde von der Bergstraße Richtung Mittelstraße.



Beispielhaft wurde die Bäckerei Ecke Amselweg Grubenstraße hier mit aufgenommen. Der Geschäftseingang liegt deutlich tiefer als das angrenzende Straßenniveau. Wasser aus dem Straßenraum, auch aus der Gartenstraße, finden hier ungehindert seinen Weg ins Gebäude. Dies findet sich an mehreren Stellen im Ort wieder.

Legende

 Gefährdung durch Hochwasser	 Zuflussrichtung Sturzflut aus Gewässern	 Überflutungsbereich der Wied bei HQ <sub>100</sub>
 Gefährdung durch Sturzflut	 Zuflussrichtung von Sturzflut von Oberflächen	<b>OBN001</b> Maßnahmennummer
 Gefährdung durch Oberflächenabfluss	 Zuflussrichtung von Oberflächenabfluss	

### 3 Hochwasser / Sturzfluten - Vorsorgekonzept

Eine Optimierung der Wasserführung auf der B 256 kann für den angrenzenden Bereich in der Waldstraße eine Entlastung hinsichtlich wild abfließendem Wasser bedeuten. Gleichwohl sind dort die Anwesen 5 und 6 gegen eindringendes Wasser von privater Seite zu sichern.

In der Tannenstraße sind die beiden Wasserabzugswege in die nach Osten verlaufenden Wirtschaftsweg beizubehalten und gegebenenfalls zu optimieren. Für die dort angrenzenden Anwesen wird ebenfalls Schutz gegen eindringendes Wasser empfohlen.



Das Oberflächenwasser welches bei Starkregen auf der Bergstraße talwärts fließt wird auf Höhe der Anwesen 13, 15 und 17 den Straßenraum verlassen und über diese Grundstücke weiter Richtung Kirchstraße und Mittelstraße fließen. In diesem Bereich ist die Anlage eines Notabflussweges komplett verbaut. Hier greift nur noch die Eigensicherung der Anwesen gegen eindringendes Wasser.

Für die Bäckerei ist Eigensicherung angeraten. Dauerhaften und sicheren Schutz bietet hier der Umbau des Hofraums mit einer Ableitungsmöglichkeit für das zufließende Wasser.

## 4 Maßnahmenübersicht

### Kommunale Vorsorge:

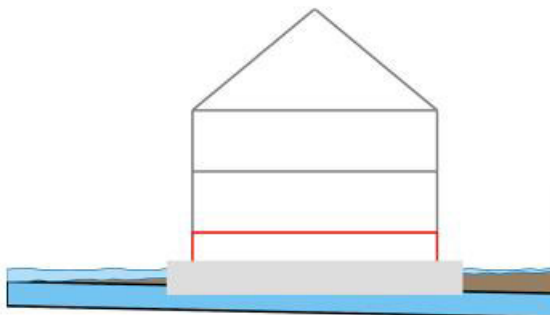
- Notabflusswege öffnen
- Rechen / Grobrechen einbauen

### Private Vorsorge:

- Öffnungen unter Rückstauniveau, in bes. kritischen Bereichen dauerhaft, verschließen!
- Kritische Infrastruktur (Heizung, Kühltruhe, Waschmaschine, Stromleitungen etc.) aus dem Überflutungsbereich entfernen
- Wasserfallen vor dem Haus (Dachwasser), wenn möglich, umbauen
- Entwässerungssysteme gegen Rückstau anpassen

**Halten Sie Ihr Haus trocken!**

**Schutzwand  
gegen eindringendes Wasser**



**private  
Vorsorge**

**Das geht!**



## 5 Maßnahmenliste

Nr.	Maßnahmen	geplante Auswirkung	Zuständigkeit	Zeitplan
WIL001	Wasserführung auf der B 256 anpassen	Gezielte Wasserableitung	LBM	langfristig
WIL001A	Konzeptionelle Vorbereitung für WIL001	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig
WIL002	Sicherung der Anwesen Nr. 5 und 6 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
WIL003	Sicherung der Bäckerei gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
WIL004	Sicherung der Anwesen Nr. 13, 15 und 17 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
WIL005	Sicherung der Anwesen Nr. 6 und 8 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
WIL006	Sicherung der Anwesen Nr. 14 und 19 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
WIL007	Abfluss in den Wirtschaftsweg sichern	Gezielte Wasserableitung	OG	mittelfristig
WIL008	Abfluss in den Wirtschaftsweg sichern	Gezielte Wasserableitung	OG	mittelfristig
WIL009	Sicherung der Anwesen Nr. 2 und 4 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen

## 6 Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1 Gefährdungs- und Maßnahmenplan

M.: = 1 : 2.000

Bearbeitet im Auftrag der igeo GmbH:

Oberlahr, den 16. 09. 2019

Ingenieurbüro Hölzemann  
Wasser Raum Umwelt Energie



Dipl.-Ing. Eckhard Hölzemann